



VERLEGE ANLEITUNG

Strong SPC Structure 3,8 mm

WICHTIGE INSTALLATIONSHINWEISE

Idealtemperatur

SPC: 15–60 °C

Vinyl/susify: 13–32 °C

Oberflächentemperatur

max. 60 °C bei SPC-Böden und

max. 32 °C bei Vinyl-/susify-Böden

Akklimatisierung

Vinyl/susify für 48 Stunden,

SPC und Multilayer+ für 24 Stunden

Luftfeuchte

zwischen 35 % – 60 %

Untergrund

Ebenheitstoleranz 3 mm über 1,8 m

Fußbodenheizung

Muss mindestens 13 mm im Untergrund liegen,
KEINE elektrischen Heizmatten. Die Oberflächen-
temperatur darf nicht mehr als 28 °C betragen.

Randabstand

> 8 mm Abstand an Wänden und um schwere,
feststehende Objekte, Wandschränke, Küchen
etc.

Verklebung

NICHT EMPFOHLEN – Garantieanspruch erlischt!

Unterlagsmaterialien

Auf mineralischen Untergründen muss immer
eine Feuchteschutzfolie $SD \geq 75m$ vollflächig
und wannenförmig ausgelegt werden.

Unterlagsmatte

Es wird generell empfohlen eine Unterlagsmatte
zu verwenden. Für die Verlegung unserer Böden
empfehlen wir die Unterlagsmatte

planeo silence.









**Bei Böden mit integrierter Unterlagsmatte
darf keine zusätzliche Unterlagsmatte verlegt
werden.**

10 Tipps für perfekt verlegte Böden

- 1.** Vor dem Verlegen muss der gekaufte Boden auf Mängel geprüft werden. So wird vermieden, dass defekte Ware verlegt wird. Wenn der Bodenbelag dennoch verlegt wird, kann die Garantie erlöschen.
- 2.** Nur auf festen, nicht schwimmenden Untergründen verlegen.
- 3.** Objekte (z. B. Kücheninsel) nicht fest auf dem Bodenbelag fixieren, sondern direkt auf den Untergrund montieren.
- 4.** Boden um feste Objekte (z. B. Küche) herum verlegen und mindestens 8–10 mm Dehnungsabstand halten.
- 5.** Ware nicht sofort verlegen, sondern mindestens 24 h bei SPC- und 48 h bei Vinyl-/susify-Böden im Raum, in dem verlegt werden soll, lagern. Das dient der Temperaturanpassung des Bodenbelags.
- 6.** Immer die Verlegeanweisung des Herstellers beachten.
- 7.** Die empfohlene Trittschalldämmung zum Boden kaufen. Teppich ist KEINE erlaubte Dämmung.
- 8.** Mit Abstandshaltern arbeiten, damit der Boden gerade liegt und beim Verlegen nicht rutscht.
- 9.** Den empfohlenen Versatz von 30 cm zu den Fugen in angrenzenden Reihen einhalten. Das stabilisiert die Verbindung maximal.
- 10.** Fugen können mit PE-Schnur und Silikon versiegelt werden, um zu vermeiden, dass Risse entstehen. Reklamationsverhindernd ist zu empfehlen, dass wenn eine Fuge verfüllt werden muss, zu beachten, dass a) Silikon verwendet wird. b) die Dimension der Fuge um 50 % verbreitert wird. und c) mit einer Fugenschnur ein Festkleben des Silikons auf dem Untergrund verhindert wird.

Strong SPC Structure 3,8 mm

EMPFOHLENES WERKZEUG

-  **Universalmesser und Richtscheit**
-  **Maßband**
-  **8-10 mm Distanzstücke**
-  **Bleistift**
-  **Schlagklotz**
-  **Gummihammer**
-  **Schreinerwinkel**
-  **Zugstange**

EIGENSCHAFTEN

Der Boden verfügt über die innovative I4F-Kantenverriegelungstechnologie. Einfach einhängen, festdrücken und durch leichtes Klopfen verriegeln.

Die einzigartigen Verbindungsstellen des Bodens rasten ähnlich wie ein Türschloss per Klick ein. Legen Sie ein Paneel im schrägen Winkel in die Längskante eines anderen Paneels ein. Positionieren Sie es dann so, dass die Stirnkanten eng beieinander liegen, schieben Sie sie zusammen und klappen Sie die kurze Seite herunter. Anschließend durch leichtes Klopfen verriegeln.

Der Boden lässt sich einfach und schnell verlegen. Sie werden nicht am Unterboden befestigt, sondern schwimmend verlegt. Um ein Paneel zu kürzen, ritzen Sie es einfach an und brechen Sie es ab.

Der Boden bietet Paneele mit Oberflächenprägungen für eine schöne und stilvolle, natürliche Raumgestaltung in Holzoptik an.

Die Flexibilität des Bodens ermöglicht eine Verlegung der Paneele auf vorhandenen Bodenbelägen, wie zum Beispiel Naturholz, Beton, Vinyl, Linoleum und sogar Keramik, wenn diese fest verklebt oder verschraubt sind.

Der Boden eignet sich auch für die Nutzung in Wintergärten, ist wasserfest und kann somit in Feuchtbereiche verlegt werden, die bislang für traditionelle Holzbodenbeläge und Laminatprodukte nicht geeignet waren, wie beispielsweise Kellerräume oder Badezimmer. Zudem ist es möglich den Strong SPC Structure in Räume zu verlegen, in denen die Temperatur stark schwanken kann.

VERLEGEANLEITUNG

ACHTUNG: Verlegen Sie den Boden nicht auf weichen Unterlagen wie Teppichböden oder Schaumstoffmatten.

Bereiten Sie den Boden auf die Verlegung vor. Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- oder Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel (z. B. Farb- oder Glanzgradunterschiede) erkennbar sein, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen damit die Ware begutachtet oder ggf. ausgetauscht werden kann.

Spätere Beanstandungen von sichtbaren und haptischen Defekten, welche vor oder während der Verlegung festgestellt werden können, werden nicht mehr anerkannt! Die entsprechende Garantieleistungspflicht des Herstellers entfällt.

Sie müssen den Boden 24 Stunden vor der Verlegung horizontal in dem für die Verlegung vorgesehenen Raum lagern. Gewährleisten Sie eine Raumtemperatur zwischen 15 °C und 60 °C für SPC Böden. Nehmen Sie die Paneele in diesem Akklimatisierungszeitraum nicht aus den Paketen heraus. Behalten Sie diese Temperatur während der Verlegung (mind. 2 Tage) bei.

VORBEREITUNG DES UNTERBODENS

Zur Verlegung des Bodens beachten Sie bitte vorher die allgemeinen Anforderungen an die Untergründe.

Der Unterboden muss glatt, eben, trocken, sauber und fest sein. Teppichklammern oder Kleberückstände müssen entfernt werden, um eine korrekte Verlegung zu gewährleisten.

Der Unterboden sollte eben sein, mit einer Abweichungstoleranz von 3 mm über eine Strecke von 1,8 m. Jegliche Unebenheiten darüber müssen abgeschliffen werden oder mit einem Bodenausgleichsmittel gefüllt werden. Bei Hohlräumen oder Aufwölbungen im Unterboden lässt sich der Boden nicht korrekt verriegeln. Wenn der Bodenbelag nicht vollflächig aufliegt, können mit der Nutzung Beschädigungen des Bodenbelags folgen.

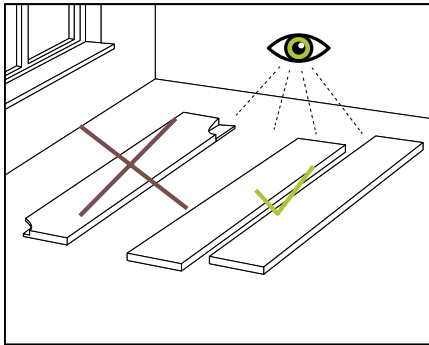
Der Unterboden muss sorgfältig auf Feuchtigkeit überprüft werden. Der Boden ist wasserfest, aber KEINE Dampfsperre. Jegliche Feuchtigkeitsprobleme müssen vor der Verlegung beseitigt werden. Lassen

Sie neue Betonböden mindestens 90 Tage festigen und austrocknen. Verlegen Sie auf Beton, Holz-, oder Holzwerkstoff, muss zwingend eine 0,2 mm dicke PE-Baufolie verlegt werden, damit sich der SPC-Belag frei bewegen kann.

Verlegen Sie den Boden NIE schwimmend auf einem schwimmend verlegten Unterboden! Dieser gilt nicht als fest und muss verschraubt, verklebt oder entfernt werden!

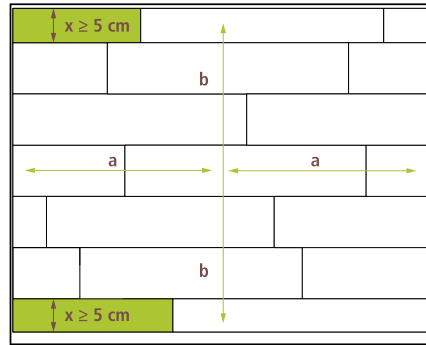
Als Unterlage muss die **planeo silence** oder eine gleichwertige verwendet werden.

VERLEGUNG



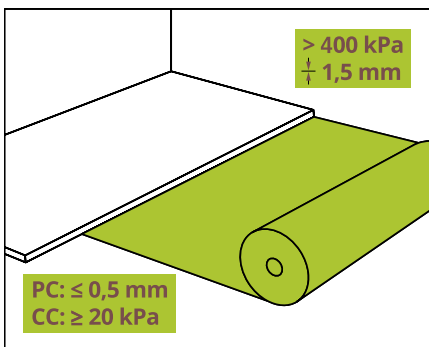
1. Nur fehlerfreien Boden verlegen

Prüfen Sie die Paneele nach dem Auspacken sofort auf Beschädigungen oder Mängel (z. B. Farb- oder Glanzgradunterschiede). Defekte Paneele sollten Sie nicht verlegen.



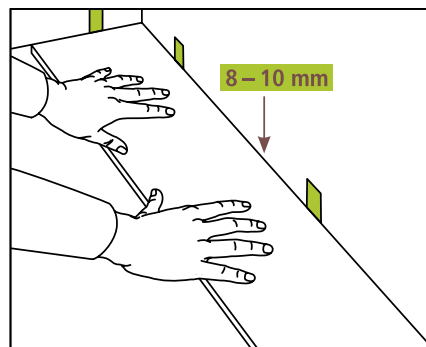
2. Längsseitige Endstücke

Messen Sie vor der Verlegung den Raum aus. Die Endstücke müssen längsseitig mindestens 5 cm breit sein.



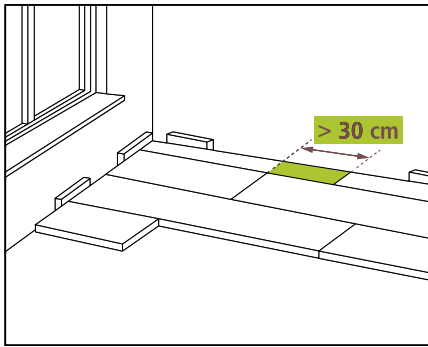
3. Unterlagsmatte

Bei Böden ohne Trittschalldämmung wird der Gebrauch einer Unterlagsmatte empfohlen.



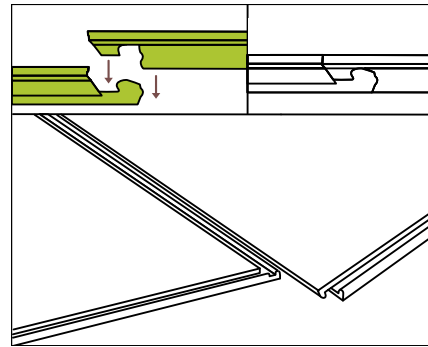
4. Abstände beachten

Beginnen Sie die Verlegung linksseitig in der Ecke und mit der Nut zur Wand. Beachten Sie einen Randabstand von 8 - 10 mm, um Bewegungen des Unterbodens auszugleichen.



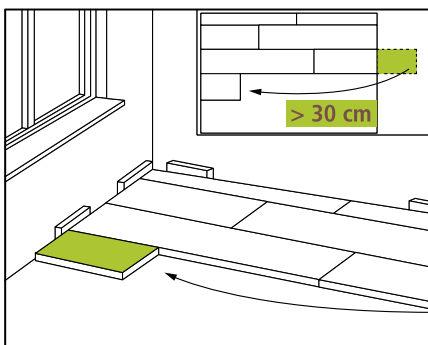
5. Mindestens 30 cm Versatz

Die kurzen Kanten (Kopfstöße) müssen von Reihe zu Reihe immer um mindestens 30 cm versetzt sein.



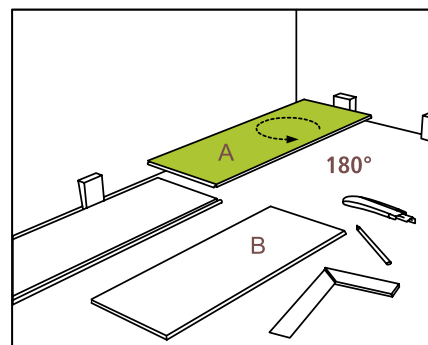
6. Erste Reihe verlegen

Die erste Reihe (kurze Seite) ist die DropLock-Verbindung, sie wird senkrecht eingehängt. Wenn Sie die kurzen Kanten der ersten Reihe miteinander verbinden, schieben Sie die Stirnseite des zweiten Panels über die des ersten Panels. Achten Sie darauf, dass die beiden Nuten genau übereinander liegen. Drücken Sie die Innenseite ein und klopfen an der Naht mit einem Gummihammer auf das Panel, bis es einrastet. Klopfen Sie von der inneren Ecke aus, wo die zwei Paneele zusammentreffen, nach außen zur gegenüberliegenden Seite.



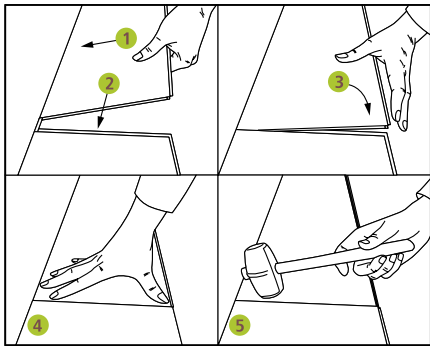
7. Abgesägte Endstücke

Ist das in der letzten Reihe abgesägte Endstück 30 cm oder länger, können Sie es als erstes Panel in der neuen Reihe verwenden.



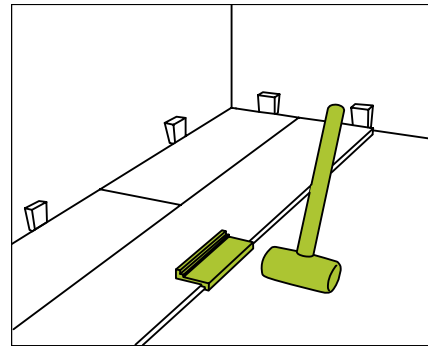
8. Zweite Reihe vorbereiten

Für die zweite Reihe schneiden Sie das Panel für das gewünschte Verlegungsmuster nach Belieben zurecht – jedoch nicht kürzer als 30 cm. Messen Sie die gewünschte Länge ab und markieren Sie diese mit einem Bleistift. Reißen Sie dann die Oberfläche des Panels mit einem Universalmesser mehrere Male an und knicken Sie das Panel. Nun schneiden Sie die Beschichtung auf der Unterseite durch.



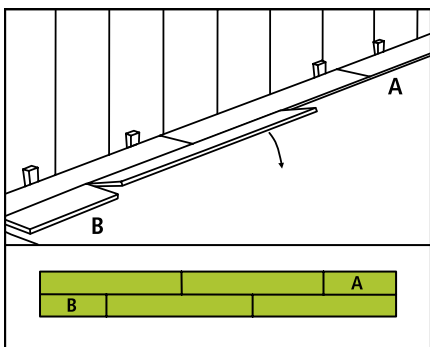
9. Reihenfolge einhalten

- 1: Lange Seite: Feder in Nut klicken.
- 2: Kurze Seiten zusammenschieben.
- 3 und 4: Paneel nach unten drücken.
- 5: Mit Gummihammer andrücken.



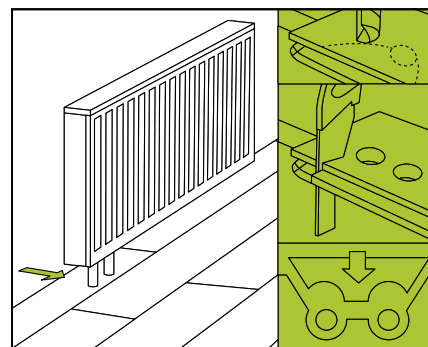
10. Dritte Reihe verlegen

Starten Sie die dritte Reihe mit einem Paneel, das Sie auf zwei Drittel der Länge zugeschnitten haben. Das verbleibende Ende kann wiederum als Reihenabschluss verwendet werden – sofern die Grundfläche dies zulässt.



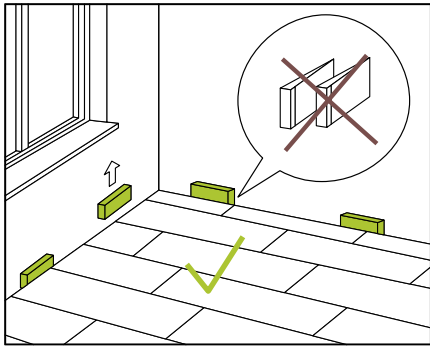
11. Restliche Reihen verlegen

Setzen Sie dieses Muster für die verbleibenden Reihen fort. Verlegen Sie die Schnittseite der gekürzten Planken stets wandseitig.



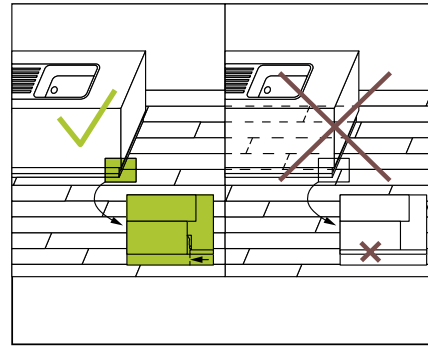
12. Paneelen bei Bedarf anpassen

Das Anpassen rund um ungleichmäßige Objekte ist kein Problem. Fertigen Sie aus Karton ein Muster des Ausschnitts um Rohre oder ungleichmäßige Objekte an. Zeichnen Sie dieses Muster am Paneel an. Schneiden Sie mit dem Universalmesser entlang dieser Anzeichnungen, um den benötigten Ausschnitt zu erhalten.



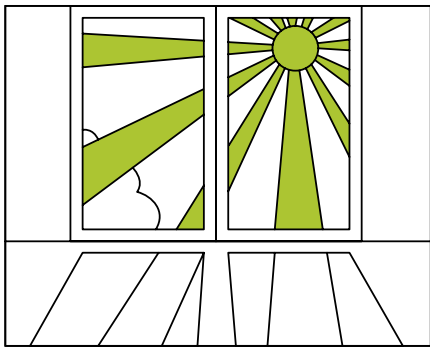
13. Abstandhalter entfernen

Die Abstandhalter am Rand benötigen Sie nur beim Verlegen. Sobald Ihr Boden komplett liegt, entfernen Sie diese.



14. Nicht unter Objekten verlegen

Stellen Sie zuerst Ihre Möbel in den Raum und verlegen Sie danach Ihren Boden um die Objekte herum – nicht darunter.



15. Sonneneinstrahlung

Der Boden muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein. Bei einer Temperatur außerhalb der empfohlenen Werte erlischt die Garantie.